

Ehrung für die besten Mathe-Tüftler

In den Gymnasien des Landkreises sind gestern die Mathe-Cracks ausgezeichnet worden. Sieben Schüler konnten sich für die Landes-Matheolympiade qualifizieren.

Von Cornell Hoppe

Hildburghausen/Schleusingen – Kurz vor der eigentlichen Bescherung am Heiligen Abend, gab es gestern für einige Schüler der Gymnasien in Hildburghausen und Schleusingen bereits schon kleine Geschenke. Natürlich nicht einfach so. Die Schüler bekamen sie für ihre Leistungen in der aktuellen Runde der regionalen Mathematikolympiade. Insgesamt haben 156 Schüler der Klassenstufen fünf bis zwölf an den nicht ganz alltäglichen kniffligen Mathe-Aufgaben getüftelt.

Bereits im 50. Jahr fand 2010 das mathematische Kräfteressen statt. Und so blickte Gabriele Felsmann, Fachberaterin für Mathematik an den Gymnasien, in der Geschichte zurück. Mit einem Zitat des großen Universalgelehrten Galileo Galilei gab sie den Schülern einen Sinnpruch mit auf den Weg, der ihnen gleichzeitig die Bedeutung der Naturwissenschaft für die heutige Zeit verdeutlichen sollte: „Das Buch der Natur ist mit mathematischen Symbolen geschrieben. Die Natur spricht die Sprache der Mathematik: die Buchstaben dieser Sprache sind Dreiecke, Kreise und andere mathematischen Figuren.“ Noch heute habe dies Bestand, sagte Felsmann. Sie ver-

wies dabei darauf, wie neueste Technologien wie in Informatik, 3D-Grafik oder Navigationstechnik erst durch mathematische Grundlagen möglich seien.

In Hildburghausen konnten 17 Schüler eine Ehrung entgegen nehmen. Mit Johannes Pusch (1. Platz Klasse 6), Lukas Amrell (2. Platz Klasse 6) und Annabel Leis, Erste bei den Zehntklässlern, konnten sich drei Schüler für die Landesolympiade qualifizieren. Für Annabel wird es dann schon die vierte Teilnahme beim Thüringenwettbewerb – mit einem zweiten Platz war sie vom letzten Ausscheid nach Hause gekommen. „Ich komme mit Mathematik einfach gut klar“, sagt die Schülerin. Probleme, die habe sie in dem eher unbeliebten Schulfach noch nie gehabt. Mit Blick aufs Abi in zwei Jahren, sagte Annabel, sie könne sich schon vorstellen, etwas mit Mathe zu studieren.

Auch die Schleusinger Schüler vom Hennebergischen Gymnasium „Georg Ernst“ waren bei der 2010er-Auflage erfolgreich. 16 Schüler räumten mehrere Preise ab. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Michael Blaurock. Der Fünftklässler hatte die Aufgaben fehlerfrei gemeistert und die volle Punktzahl erreicht! Sein Mitschüler Eric Hornung fehlte nur ein Punkt zur Bestleistung. Einen weiteren ersten Preis errang Maria Kegler aus der 11. Klasse.

Durch ihre hervorragenden Leistungen konnten sich auch vier Schleusinger Gymnasiasten für die Landesolympiade empfehlen: Fabian Frischmann (Platz 2, Klasse 6), Anne Jerzykowski (Platz 2, Klasse 8), Robert Schüler (Klasse 8) und Kevin Höhlelein (Klasse 10).



Kevin Höhlelein, Anne Jerzykowski, Robert Schüler und Fabian Frischmann vom Hennebergischen Gymnasium in Schleusingen hatten die richtigen Antworten, und dürfen sich bei der Landes-Olympiade beweisen. Fotos (2): frankphoto.de